



Inhalt

Hintergrund und Konzepte	3
Forschungsfragen	4
Studie.....	4
Ergebnisse	4
Diskussion und Implikationen für die Praxis.....	5
Ausblick.....	5
Literatur.....	6
Anhang.....	7

Autoren

von Sittipan Yotyodying, Alyssa Grecu,
Katharina Molitor, Sira Neuhaus & Paul Fabian

Kontakt

office.mcelvany-ifs.fk12@tu-dortmund.de



Hintergrund und Konzepte

Die COVID-19-Pandemie hatte und hat umfassende Auswirkungen auf fast alle Lebensbereiche. Internationale Studien dokumentieren beispielsweise, dass das Wohlbefinden von jungen Erwachsenen unter diesen herausfordernden Umständen drastisch abgenommen hat (Preetz et al., 2021). Im Fokus dieses Beitrags stehen dabei die elterliche Unterstützung in der Schule sowie zwei wichtige Merkmale des Wohlbefindens: das Selbstwertgefühl und die Zufriedenheit in verschiedenen Lebensaspekten.

Zahlreiche internationale Studien konnten nachweisen, dass Eltern eine zentrale Rolle für die Förderung des Bildungserfolgs ihrer Kinder spielen (z. B. Hill & Tyson, 2009; Ma et al., 2016). Unter Bildungserfolg werden beispielsweise Kriterien wie die schulische Leistung, die schulbezogenen Kompetenzen, die Lernmotivation und das schulische Wohlbefinden (z. B. Selbstwertgefühl, Schulfreude, Zufriedenheit) verstanden. Die „elterliche Unterstützung in der Schule“, oder auch die elterliche Beteiligung an schulischen Belangen, kann auf verschiedene Weise definiert werden. Sie kann entweder *zu Hause* oder *in der Schule* erfolgen. Beispiele sind Eltern, die ihren Kindern bei den Hausaufgaben helfen, die direkt mit Lehrkräften bzw. der Schulleitung interagieren oder die an Elternveranstaltungen in der Schule teilnehmen (Hoover-Dempsey & Sandler, 1997). Seit der weltweiten Ausbreitung der COVID-19-Pandemie ist die Rolle der Eltern noch wichtiger geworden, da Schülerinnen und Schüler durch die Schulschließungen auf mehr Hilfe von ihren Eltern beim häuslichen Lernen angewiesen waren (O'Connor et al., 2021).

Bei elterlicher Unterstützung in der Schule ist jedoch nicht allein die Quantität maßgeblich—also wie oft die Eltern ihre Kinder unterstützen, sondern auch die Qualität der Unterstützung—also auf welche Weise die Eltern unterstützend tätig werden (Moroni et al., 2015). So kann sich eine als zu häufig empfundene Unterstützung auf den Bildungserfolg nachteilig auswirken. Eine hohe Qualität der Unterstützung fördert den Bildungserfolg und zeichnet sich durch unterstützendes Elternverhalten aus, wie z. B. Autonomie- oder Kompetenzunterstützung durch die Eltern (Dettmers et al., 2019; Moroni et al., 2015).

Das Selbstwertgefühl ist eine affektive-evaluative Komponente des Selbst. Dabei kann sich die Bewertung sowohl auf einzelne Selbstzuschreibungen als auch auf globale Bewertungen der eigenen Person beziehen (z. B. „*Ich bin mit mir selbst zufrieden*“; NEPS, 2021). Bezüglich der Rolle des Selbstwerts für die psychische Entwicklung konnte nachgewiesen werden, dass ein hohes Selbstwertgefühl mit dem Erleben von mehr positiven Affekten und mit weniger psychischen Problemen und psychischen Störungen verknüpft ist (Nguyen et al., 2019). Daraus folgend kann angenommen werden, dass das Selbstwertgefühl eines Menschen einen starken Einfluss darauf hat, wie kritische Lebensereignisse wahrgenommen werden und auf sie reagiert wird (Marcionetti & Rossier, 2016). Entsprechend wird davon ausgegangen, dass das Selbstwertgefühl von jungen Erwachsenen auch weit über die Schule hinaus förderlich für die empfundene Lebensfreude ist (Thomsen et al., 2018).



Forschungsfragen

Wie hängen elterliche Unterstützung in der Schule, das Selbstwertgefühl von jungen Erwachsenen *zur Schulzeit* sowie deren spätere Lebenszufriedenheit in Krisenzeiten—wie in der COVID-19-Pandemiezeit —zusammen?

- Beeinflusst die elterliche Unterstützung in der Schule das Selbstwertgefühl von jungen Erwachsenen *zur Schulzeit*?
- Sind die elterliche Unterstützung in der Schule und das erworbene Selbstwertgefühl von jungen Erwachsenen *zur Schulzeit* förderlich für die spätere Lebenszufriedenheit in der Pandemiezeit der Teilnehmenden?

Studie

Zur Beantwortung der Forschungsfragen wurde auf Fragebogenangaben des *Nationalen Bildungspanels (NEPS)* zurückgegriffen. Das Nationale Bildungspanel ist eine große Längsschnittstudie zur Erforschung von Bildungsverläufen in Deutschland. In dieser Studie werden Daten der Startkohorte 3 genutzt, in deren Rahmen die Teilnehmenden sowie deren Bezugspersonen bereits seit der 5. Klasse (Schuljahr 2010/2011) jährlich befragt werden. Insgesamt wurden Daten von 959 Teilnehmenden ausgewertet. Der erste für unsere Analysen genutzte Erhebungszeitpunkt lag im Winter des Schuljahres 2017/18, die zweite Befragung fand im Sommer 2020 während des deutschlandweiten Lockdowns statt. Ein Großteil der Teilnehmenden besuchte zum ersten Messzeitpunkt die 12. Klasse, zum zweiten Messzeitpunkt waren sie im Studium, in der Berufsschule oder im Beruf. 60 Prozent der Teilnehmenden sind weiblich und 18 Prozent haben einen Migrationshintergrund.



Ergebnisse

Die Ergebnisse zeigten, dass die von den jungen Erwachsenen wahrgenommene elterliche Unterstützung (z. B. „*Wie häufig unterstützen Ihre Eltern Sie bei Lernmaterialien?*“) *zur Schulzeit* (Klasse 12) in einem *positiven Zusammenhang* mit dem wahrgenommenen Selbstwertgefühl (z. B. „*Alles in allem bin ich mit mir selbst zufrieden.*“) steht. Das Selbstwertgefühl steht wiederum in einem positiven Zusammenhang mit allen Merkmalen der Lebenszufriedenheit (z. B. „*Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrem Leben?*“) drei Jahre nach dem Ende der Schulzeit während des ersten Corona-Lockdowns (für die Skalenquellen, siehe NEPS, 2021). Auch über die Schulzeit hinaus wird der Zusammenhang zwischen elterlicher Unterstützung zum Ende der Schulzeit und den Zufriedenheitsmerkmalen vor allem durch das Selbstwertgefühl von jungen Erwachsenen vermittelt. In allen Analysen wurde die familiäre Herkunft der Schülerinnen und Schüler (Sprachgebrauch, Bildungsniveau der Eltern) berücksichtigt. **Abbildung 1** stellt die Zusammenhänge zwischen elterlicher Unterstützung *zur Schulzeit*, dem Selbstwertgefühl *zur Schulzeit* und den späteren Zufriedenheitsmerkmalen während der COVID-19-Pandemie dar.





Literatur

- Dettmers, S., Yotyodying, S., & Jonkmann, K. (2019). Antecedents and outcomes of parental homework involvement: How do family–school partnerships affect parental homework involvement and student outcomes? *Frontiers in Psychology*. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2019.01048>
- Hill, N. E., and Tyson, D. F. (2009). Parental involvement in middle school: A meta-analytic assessment of the strategies that promote achievement. *Developmental Psychology*, 45, 740–763. <https://doi.org/10.1037/a0015362>
- Hoover-Dempsey, K. V., Sandler, H. M. (1997). *Why do parents become involved in their children's education? Review of Educational Research*, 67(1), 3–42. <https://doi.org/10.3102/00346543067001003>
- Hornby, G., & Lafaele, R. (2011). Barriers to parental involvement in education: An explanatory model. *Educational Review*, 63, 37–52. <https://doi.org/10.1080/00131911.2010.488049>
- Ma, X., Shen, J., Krenn, H. Y., Hu, S., & Yuan, J. (2016). A meta-analysis of the relationship between learning outcomes and parental involvement during early childhood education and early elementary education. *Educational Psychology Review*, 28, 771–801. <https://doi.org/10.1007/s10648-015-9351-1>
- Marcionetti, J., & Rossier, J. (2016). Global life satisfaction in adolescence: The role of personality traits, self-esteem, and self-efficacy. *Journal of Individual Differences*, 37(3), 135–144. <https://doi.org/10.1027/1614-0001/a000198>
- Moroni, S., Dumont, H., Trautwein, U., Niggli, A., and Baeriswyl, F. (2015). The need to distinguish between quantity and quality in research on parental involvement: the example of parental help with homework. *Journal of Educational Research*, 108, 417–431. <https://doi.org/10.1080/00220671.2014.901283>
- NEPS, National Educational Panel Study. (2021). *Codebook: NEPS starting cohort 3 — Grade 5 paths through lower secondary school*. https://www.neps-data.de/Portals/0/NEPS/Datenzentrum/Forschungsdaten/SC3/11-0-1/SC3_11-0-1_Codebook_en.pdf
- Nguyen, D. T., Wright, E. P., Dedding, C., Pham, T. T., & Bunders, J. (2019). Low self-esteem and its association with anxiety, depression, and suicidal ideation in Vietnamese secondary school students: A cross-sectional study. *Frontiers in Psychiatry*, 10:698. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2019.00698>
- O'Connor, U., Bates, J., Finlay, J., & Campbell, A. (2021). Parental involvement during COVID-19: experiences from the special school. *European Journal of Special Needs Education*, 1–14. <https://doi.org/10.1080/08856257.2021.1967297>
- Preetz, R., Filser, A., Brömmelhaus, A., Baalman, T., & Feldhaus, M. (2021). Longitudinal changes in life satisfaction and mental health in emerging adulthood during the COVID-19 Pandemic. *Risk and protective factors. Emerging Adulthood*, 9(5), 602–617. <https://doi.org/10.1177/21676968211042109>
- Thomsen, T., Lessing, N., Greve, W. & Dresbach, S. (2018). Selbstkonzept und Selbstwert. In A. Lohaus (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie des Jugendalters* (S. 91–111). Springer.



Anhang

Tabelle 1. Empirische Befunde der Zusammenhangsanalysen

Prädiktoren	Zufriedenheitsmerkmale während des 1. Corona Lockdowns						
	K-12 Selbstwertgefühl	Elterl. Unterstützung	Leben	Lebensstandard	Gesundheit	Familienleben	Bekannt- u. Freundeskreis
Elterliche Unterstützung	.17***	—			—		
Selbstwertgefühl zur Schulzeit	—	—	.27***	.21***	.22***	.27***	.18***
Sprachgebrauch (Deutsch)	-.10**	—			—		
Bildungsniveau der Eltern	—	.18***	—	.11**	.08*	—	—

Anmerkung. * $p < .05$. ** $p < .01$. *** $p < .001$.



Tabelle 2. Deskriptiva und Skalen zur Erfassung von untersuchten Konstrukten

Konstrukt	Items	M	SD	N
Elterliche Unterstützung (K-12)	Wie häufig unterstützen Ihre Eltern Sie bei...?			
	Lernmaterial	3.05	0.89	969
	Vorträge bzw. Referate	2.59	1.00	969
	Unterhaltung über Lehrthemen	3.05	0.90	969
	Unterhaltung über Probleme	3.11	0.87	969
	Gesamtskala (Mittelwert)	2.95	0.71	969
	Skalenreliabilität	.77		
Selbstwertgefühl (K-12)	mit mir zufrieden	3.89	0.83	693
	gar keine guten Eigenschaften	3.47	1.17	693
	habe gute Eigenschaften	4.01	0.76	693
	genau gut wie die anderen	3.86	0.82	693
	wenig worauf stolz	3.96	0.93	693
	fühle mich nutzlos	3.80	1.15	693
	so wertvoll wie anderen	4.10	0.90	693
	Wünsche mehr Selbstachtung	3.35	1.23	693
	halte mich für Versager	3.98	1.10	693
	positive Einstellung zu mir	3.68	1.02	693
	Gesamtskala (Mittelwert)	3.81	0.73	693
Skalenreliabilität	.90			
Zufriedenheitsmerkmale während des ersten Corona Lock-downs	Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer/Ihrem...?			
	Leben	7.08	1.80	959
	Lebensstandard	7.77	1.89	959
	Gesundheit	7.54	1.92	959
	Familienleben	7.59	2.02	959
	Bekannten- u. Freundeskreis	7.52	1.91	959
	Einzelitem, keine Skalenbildung	—		

